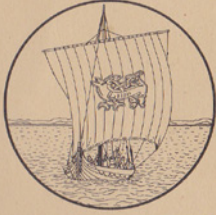



Mønt præget i anledning af vikingedage i Slesvig 1996. Sebbe deltog i arrangementet og mandskabet fik hver en mønt i tin. Forsiden er lavet med Imme Aros som motiv.  
Steen Weile


## Medaille für die Wikinger-Tage 1996 in Schleswig

**Silber**  
15 g Feinsilber 999  
35 mm Durchmesser  
Matt geprägt auf polierter Platte  
Preis: 49,50 DM inkl. Etui

**Zinn**  
35 mm Durchmesser  
Matt geprägt auf polierter Platte  
Preis: 10,00 DM inkl. Hülle

Von dem beim Medaillenverkauf erzielten Überschub wird dem ›Förderverein Schleswiger Wikingerschiff e.V.‹ ein Anteil für den Nachbau eines Wikingerschiffes zur Verfügung gestellt.

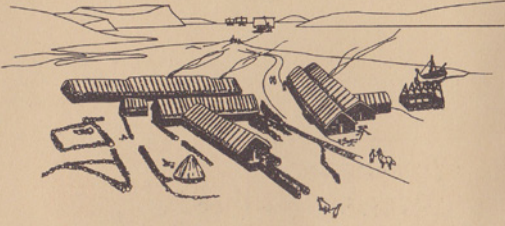
**Sparkasse  
Schleswig-Flensburg** 


## Schleswig – Stadt der Wikinger

Schleswig ist die älteste Stadt Nordeuropas und wurde bereits im Jahre 804 urkundlich als ›Sliesthorp‹ (Schleidorf) erwähnt. Diese Siedlung lag am Haddebyer Noor, einem inneren Winkel der Schlei, und entwickelte sich im 9. und 10. Jahrhundert zu einem der wichtigsten wikingerzeitlichen Handels- und Handwerkerzentren. Unter dem skandinavischen Namen ›Haithabu‹ erlangte der Ort bereits im Mittelalter Weltgeltung. Wie auf einem internationalen Messeplatz trafen sich hier die Fernhandelskaufleute vieler Länder mit den Händlern der dänischen, schwedischen und slawischen Küsten.

Von der großen Bedeutung Haithabus zeugen schriftliche Quellen und vor allem zahlreiche hochinteressante Funde, die in jahrzehntelangen Ausgrabungen geborgen wurden und im Museum in unmittelbarer Nähe der historischen Stätte ausgestellt sind.

Die Rolle Haithabus als zentral gelegener Fernhandelsmarkt im Schnittpunkt von Ost und West sowie als Hafencity ging nach der Jahrtausendwende auf das heutige Schleswig am nördlichen Gegenufer über.



**Sparkasse  
Schleswig-Flensburg** 

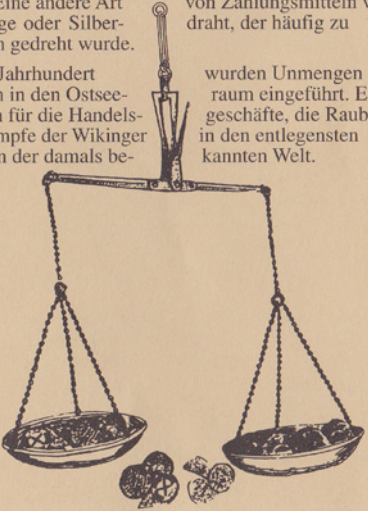
## Geld der Wikinger


Ursprünglich war der Tauschhandel die einzige Form des Warenverkehrs. Später entwickelte sich ein funktionierender Zahlungsverkehr mit Silbermünzen.

Zur Bestimmung des Wertes der Silbermünzen benutzte der Wikinger eine zusammenfaltbare Waage. Bewiesen ist, daß ›Kleingeld‹ häufig dadurch hergestellt wurde, daß man von Silbermünzen Teile abschnitt oder abbrach. Eine andere Art Armrings oder Silber-Spiralen gedreht wurde.

Im 10. Jahrhundert Münzen in den Ostsee-Zeichen für die Handels- und Kämpfe der Wikinger Winkeln der damals be-

wurden Ummengen von raum eingeführt. Ein geschäfte, die Raubzüge in den entlegenen kannten Welt.



**Sparkasse  
Schleswig-Flensburg** 

Die Skandinavier hatten damals kaum eigene Münzprägungen, sondern benutzten die in ihren Besitz gekommenen fremden ›Währungen‹, ohne sie zu verändern. Neben deutschen Münzen wurden seit dem 11. Jahrhundert vor allem islamische Münzen in Skandinavien gefunden und sehr viele englische Prägungen. Man nimmt an, daß dieses Geld aus Tributleistungen der Engländer stammt.

Während die als Zahlungsmittel vorgesehenen Armreife und Silberdrahtstücke zumeist am Armgelenk getragen wurden – die wikingerzeitliche Kleidung kannte keine Taschen – dienten zum Transport und zur Aufbewahrung der Münzen Geldtaschen aus Leder. Sie enthielten zahlreiche Fächer, in denen die verschiedenen Münzen nach Maßgabe ihres jeweiligen Wertes aufbewahrt wurden.

Zur Erinnerung an die Wikingerzeit und die alle zwei Jahre stattfindenden ›Wikinger-Tage‹ hat die Sparkasse Schleswig-Flensburg die umseitig abgebildete Medaille geschaffen. Die Vorderseite zeigt ein in Dänemark nachgebautes ›Skuldelev III‹-Schiff, die Rückseite in der Mitte das Signet der Stadt Schleswig.

Von dem beim Medaillenverkauf erzielten Überschub wird dem ›Förderverein Schleswiger Wikingerschiff e.V.‹ ein Anteil für den Nachbau eines Wikingerschiffes zur Verfügung gestellt.

**Sparkasse  
Schleswig-Flensburg** 